



Polizeipräsidium Land Brandenburg

Externe Stellenausschreibung

Die Polizeidirektion Ost im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg ist mit ihren rund 1.450 Bediensteten zuständig für die Sicherheit der gut 740.000 Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Polizeikräfte ihre Kernaufgaben erfolgreich erledigen können, ist eine professionelle und leistungsstarke Polizeiverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Prozesse sorgt.

Im Polizeipräsidium Land Brandenburg, Polizeidirektion Ost, sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** mehrere Dienstposten in der **Polizeiinspektion Oder-Spree / Frankfurt (Oder)** zu besetzen:

**Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (m/w/d) Polizeiassistentz
im Kriminalkommissariat in der Inspektion
(bewertet nach Entgeltgruppe 9a TV-L)**

Der **Dienstort ist Fürstenwalde/Spree**.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere

Kriminalpolizeiliche Ermittlungsunterstützung

- Bearbeitung kleinerer und mittlerer Sachverhalte, Ermittlungersuchen und Erkenntnisanfragen, sowie Sofortabschluss einfachgelagerter Sachverhalte
- Teilbeiträge zu Ermittlungen in Großverfahren
- Einfache Recherchen von frei zugänglichen Informationen aus dem Internet (OSINT-Recherchen, ohne Einsatz spezieller Suchwerkzeuge)
- Mitwirkung bei Sonderlagen, BAO

Unterstützung des Wach- und Wechseldienstes im Innendienst

- Anzeigenaufnahme und ggf. weitere Sachbearbeitung
- Verkehrsunfallaufnahme und ggf. weitere Sachbearbeitung
- Entgegennahme von Fundsachen und weitere Sachbearbeitung
- Beweissicherung für das Strafverfahren

Informationserhebung und Recherche

- Recherche in polizeilichen Auskunftssystemen
- Sichtung und Selektieren von personen- und sachbezogenen Informationen aus Ermittlungsvorgängen

Analyse, Strukturierung sowie Eingabe und Pflege von Daten

- Zusammenführen und Bewerten der Informationen von Punkt 1 auf ihre Relevanz
- Aufbereiten der Informationen und Sachverhalte

Unterstützung der dienstlichen Leitung

- Überwachung des Dienststellenpostfaches
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Beiträgen
- Vorbereitung von Besprechungen inkl. Zusammenstellung der Unterlagen

Formale Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung, **vorzugsweise** in der öffentlichen Verwaltung, in den Bereichen IT oder in der Rechtspflege
- Berufserfahrungen außerhalb der Berufsausbildung in dem Aufgabengebiet sind wünschenswert
- Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person

Nachweise über Berufsabschlüsse sind der Bewerbung zwingend beizufügen, um im Bewerbungsverfahren berücksichtigt zu werden!

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- Fachkenntnisse MS Office
- Führerschein mindestens Klasse B
- Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Diensten am Wochenende und in der Nacht

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (**Führungszeugnis**) gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei der Behörde abgefordert wird.

WICHTIG!

Ferner wird darauf hingewiesen, dass für die Ausübung der ausgeschriebenen Tätigkeit eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person erforderlich wird und Sie sich damit einverstanden erklären.

Nur bei einer erfolgreichen Durchführung dieser Sicherheitsüberprüfung kann ein Beschäftigungsverhältnis begründet werden.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle und herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- ein motiviertes Team mit fachlicher und sozialer Kompetenz
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitgestaltung (kernzeitlose Gleitzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr) mit der Möglichkeit der flexiblen Arbeitsortgestaltung
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber mit 15 Euro bezuschussten VBB-Firmentickets bzw. Deutschlandtickets-Job
- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Sportkurse; Fitnessräume; etc.)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- betriebliche Altersvorsorge (VBL) und Jahressonderzahlung

Die tarifliche Eingruppierung erfolgt in der **Entgeltgruppe 9a** der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder.

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität.

Gleichwohl ist die Landespolizei bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen, so dass Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Kontakt und Informationen

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren steht Ihnen **Herr Hoppe** unter der **Telefonnummer (0335) 561-2310** gern zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit einem Bewerbungsanschreiben, einem Lebenslauf, den Nachweis über die erforderliche Qualifikation und ggf. aktuelle Arbeitszeugnisse bitte **bis zum 10. August 2026** an das

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Polizeidirektion Ost
Stabsbereich 3
Nuhnenstraße 40
15234 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail an bewerbungen.pdost@polizei.brandenburg.de .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der **Anhang in einer pdf-Datei zusammengefasst werden**, die nicht größer als 5 MB ist.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären und nach Möglichkeit Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen.

Kosten, die Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.

Eine Rücksendung eingereichter Bewerbungsunterlagen erfolgt grundsätzlich nicht. Daher wird gebeten, dem Bewerbungsschreiben lediglich Kopien beizufügen und keine Bewerbungsmappe zu verwenden. Sofern Sie dennoch die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wünschen, ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach rechtskräftigem Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Hinweise zum Datenschutz

Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.polizei.brandenburg.de eingestellten Hinweise zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg informiert werden.